Das *BHR OX bauhaus reuse* auf der Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platzes in Berlin ist ein neues, öffentliches Zentrum und Stadtlabor für transdisziplinäre Bildung, Forschung und Beteiligung.
In den kommenden Jahren befasst sich das *BHR OX* in Diskurs, Praxis und performativen Projekten mit den Themen: moderne Gesellschaft, Politik und Baukultur, Wohnen, nachhaltige Stadtentwicklung und Kreislaufgesellschaft sowie mit der Zukunft von Bildung und Arbeit.

Der gläserne Bau besteht aus wiederverwendeten Fassadenelementen aus dem Bauhaus Dessau, die dessen großer Nachkriegssanierung von 1976 entstammen.

Das Konzept *bauhaus reuse* steht für das Wiederverwenden und Weiterdenken aus materieller und sozio-kultureller Perspektive: eine Auseinandersetzung mit Methoden der Interpretation und des Umgangs mit dem Erbe, den Leitbildern und Narrativen der Moderne.
Einen Schwerpunkt, beginnend in 2019 mit dem Festival *re:bauhaus,* bildet das Thema der gesellschaftlichen Emanzipation und der politischen Bedingungen im Kontext von Bauhaus und funktionalistischer Moderne – im transnationalen Austausch, mit Fokus auf Mittel- und Osteuropa. Weitere Programmschwerpunkte in 2019 sind: die Festivalzentrale der Bauhauswoche Berlin 2019 und die Triennale der Moderne 2019 in Berlin.

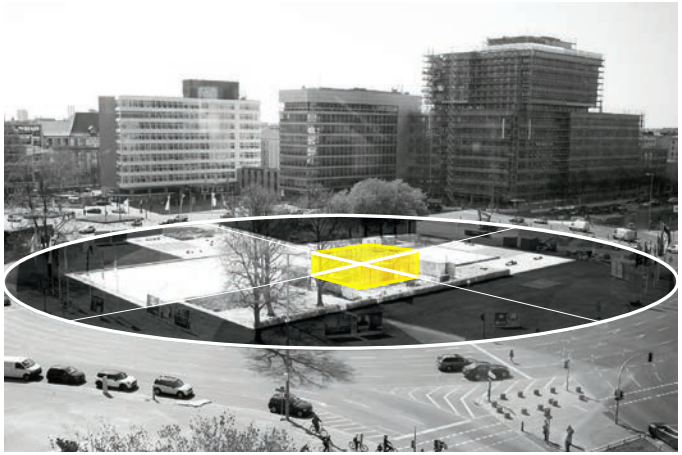
BHR OX bauhaus reuse auf dem Ernst-Reuter-Platz ist ein Projekt von zukunftsgeraeusche, in Kooperation mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin und eine Pilot-Plattform für den Campus Charlottenburg, in Kooperation mit TU Berlin und UdK Berlin. Errichtet wurde das *bauhaus reuse* als Lehrbaustelle mit der Knobelsdorff-Schule Berlin.

Unterstützer*innen und/oder Programmpartner*innen:
Stiftung Bauhaus Dessau, IKEA Stiftung, Bundeszentrale für politische Bildung, Architektenkammer Berlin, Goethe Institut, Bundesstiftung Baukultur, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds, curatorial collaborative, Nationalgalerie Prag, PLATO Ostrava, Kompetenzzentrum Großsiedlungen, Joanes Stiftung, Cologne Games Lab, Bildungsverein Bautechnik u.v.a.

Sponsor*innen:
DLW Gerflor, Tremco Illbruck, PohlCon, Warema, L&C stendal, HARRY SCHULZE, MAPEI, unifloor, Dr. Schutz Group, ASIX u.a.

BHR OX bauhaus reuse
c/o zukunftsgeraeusche GbR
Postfach 120618, D – 10596 Berlin
Anfragen aller Art und Vermietungen:
info@bauhaus-reuse.de

© zukunftsgeraeusche GbR,
Foto: zkg / jad

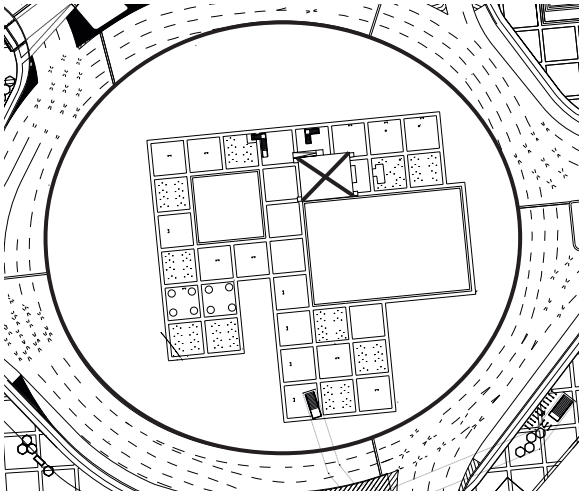


BHR OX
bauhaus reuse, Ernst-Reuter-Platz, Berlin

BHR OX bauhaus reuse

Ernst-Reuter-Platz, Berlin

Zentrum und Stadtlabor für transdisziplinäre
Bildung, Forschung und Beteiligung



bauhaus reuse, Lehrbaustelle Remontage, April 2019

bauhaus-reuse.de
#bhrox
#bauhausreuse

Öffnungszeiten und Anfahrt
täglich 10:00 bis 18:00 Uhr (regulär); abweichend u.a. bei Veranstaltungen, Bau- und Schließzeiten

Ernst-Reuter-Platz, Mittelinsel, 10587 Berlin
Zugang über U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz,
Ausgang Mittelinsel

U2, Bus 245 / M45 / N2 / X9

Erbe der Moderne – Zukunft von Stadt und Gesellschaft
Das *BHR OX bauhaus reuse* auf der Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platzes in Berlin ist ein neues, öffentliches Zentrum und Stadtlabor für transdisziplinäre Bildung, Forschung und Beteiligung.
Das temporäre Gebäude, erbaut mit wiederverwenden Fassaden-Elementen aus dem Bauhaus Dessau, misst 174 Quadratmeter auf einer 12.250 Quadratmeter großen Insel: ein X auf der Stadtkarte in einem großen Kreis, einem vom Verkehr umgebenen Gartendenkmal der Moderne, mit U-Bahn-Anschluss, mitten in der Stadt.

Zum 100. Bauhaus-Jubiläum entsteht mit dem gläsernen Pavillon für die kommenden Jahre ein öffentliches Zentrum an dem Lernen, Forschen, Arbeiten und zivilgesellschaftliche Beteiligung im Dialog stattfinden. Transdisziplinarität heißt das Stichwort. Dieses steht für einen lebendigen Austausch zwischen Forschung, akademischer Bildung, fachpraktischer Ausbildung und der allgemeinen Öffentlichkeit der Stadtgesellschaft.

Der Ansatz am historischen Bauhaus war aus heutiger Sicht transdisziplinär. Der Forderung „wir alle müssen zum Handwerk zurück“ folgte eine neuerliche Verbindung von Praxis und Theorie, von Studium und Ausbildung. Wobei ein Ansatz von Transdisziplinarität am Bauhaus aufgrund der politischen Umstände nicht verwirklicht wurde: die gleichberechtigte Teilhabe und der produktive Dialog mit der Gesellschaft. Diesen wesentlichen Aspekt greift das Programm von *BHR OX bauhaus reuse* auf vielfältige Weise auf, der verbunden ist mit Gleichstellung, Partizipation und interaktiver Beteiligung. Daraus folgt eine spannende Auseinandersetzung mit den Leitbildern der Moderne und aktuellen Debatten in Politik, Gesellschaft und Stadtentwicklung.

Campus Charlottenburg Das *BHR OX bauhaus reuse* ist zugleich eine Pilot-Plattform für den Campus Charlottenburg, der auf eine Initiative des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, der TU Berlin und der UdK Berlin zurückgeht. Im Mittelpunkt steht räumlich der Ernst-Reuter-Platz als öffentlicher Dreh- und Angelpunkt für den Wissenschafts- und Bildungsstandort. Eng verbunden mit den Transdisziplinaritätsstrategien von TU Berlin und UdK Berlin werden in den kommenden Jahren vielseitige, transdisziplinäre Projekte entwickelt: u.a. begonnen mit einem konkreten Projekt zur denkmalgerechten Sanierung der Stadtmöblierung auf dem Ernst-Reuter-Platz mit Studierenden und Auszubildenden der Knobelsdorff-Schule sowie dem Symposium „Modern Emancipation“ in Kooperation mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin im Rahmen des Festivals re:bauhaus und der Bauhauswoche Berlin 2019.

Open Bauhaus, komm, mach... Das *BHR OX bauhaus reuse* ist offen im Sinne von öffentlichen Angeboten und der Beteiligung von Mitwirkenden aus unterschiedlichen Professionen und Hintergründen. Programm und Inhalte reichen über das Bauhaus-Jahr hinaus: eine mehrjährige, tatsächliche, transdisziplinäre Werkstatt für Diskurs, Praxis und performative Projekte – Machen mit offenem Ergebnis, nicht nur als Kür im Jubiläumsjahr. Dies spiegelt sich in den Themen, in den Kooperationen und den Gästen wider. Dafür ist das *bauhaus reuse* als multifunktionale Projektwerkstatt ausgestattet.

Info-Ort, Virtuelles Bauhaus und kostenfreies W-Lan Ebenso ist das *BHR OX bauhaus reuse* ein offener Raum, ein „open public indoor space“, zum Aufenthalt auf dem Platz. Angeboten werden ein Projekt-Café, Informationsangebote aus den Projekten und zum Ort Ernst-Reuter-Platz, eine Info-Bibliothek (Archiv) und die interaktive Virtual-Reality-Application Virtual Bauhaus (vgl. Öffnungszeiten).

Ort der Moderne Der Ernst-Reuter-Platz ist hierfür prädestiniert und ein besonderer Ort. Der Platz entstand zwischen 1955 und 1960 als Vorzeigeprojekt im Nachkriegs-Berlin, in Abgrenzung zur NS-Vergangenheit, mit einer freien und leicht wirkenden Platzgestaltung, die das heutige Gartendenkmal ausmacht. Heute ist der Platz ein Konglomerat aus dem Erbe der Nachkriegsmoderne, ein hoch frequentierter Bildungs- und Wissenschaftsstandort, mit einer genauso diversen Vergangenheit wie Wahrnehmung durch die Stadtbevölkerung.

***bauhaus reuse* – reuse** Mit dem *bauhaus reuse* auf dem Ernst-Reuter-Platz gelingt die Wiederverwendung der Wiederverwendung. Zuvor befand sich das *bauhaus reuse* für drei Jahre, von Mai 2015 bis April 2018, am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin-Tiergarten. Als wiederverwendbarer Bausatz, konnte das komplett zerlegbare Gebäude mit 43 Fassaden-Elementen und Türen, die aus der großen Nachkriegssanierung zum 50. Jubiläum des weltberühmten Dessauer Bauhauses von 1976 stammen, vollständig ab- und wiederaufgebaut werden. Den Aufbau übernahmen Bauauszubildende der Knobelsdorff-Schule Berlin.

Themen Unter dem Programm-Titel des *BHR OX* treffen aktuelle Fragen an die Moderne, an deren Erbe und an die Zukunft aufeinander: Was lernen wir aus der Moderne für die Zukunft von Stadt und Gesellschaft? Fragen für die das *BHR OX bauhaus reuse ebenso* einer der drei Standorte für das Stadtlabor 2050 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf ist.
Die Schwerpunkt-Themen des *BHR OX* der kommenden Jahre befassen sich mit modernen Gesellschaften, Politik und Baukultur, Wohnen, nachhaltiger Stadtentwicklung und Kreislaufgesellschaften sowie der Zukunft von Bildung und Arbeit. Ein weiterer Fokus liegt auf dem transnationalen Austausch in Mittel- und Osteuropa.
Das Programm findet statt mit studentischen Seminaren und fachpraktischen Workshops, Recherchen und Feldstudien, mit offenen Gesprächsrunden, Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen, performativen Projekten, Musik- und Theaterveranstaltungen, Film-Vorführungen und Ausstellungen – stets in der Öffentlichkeit und mit einer Vielzahl an öffentlichen Angeboten.

zukunftsgeraeusche GbR | 2019